

Grundlagen für die nachfolgenden Beispiele

	Werte 2002		Werte 2003	
	Entgelt	Beitrag	Entgelt	Beitrag
Steuerfreigrenze § 3 Nr. 63 EStG	54.000,00 €	2.160,00 €	61.200,00 €	2.448,00 €
Pauschalsteuergrenze § 40b EStG	43.800,00 €	1.752,00 €	43.800,00 €	1.752,00 €
BAT I - Grenzwert p. a. - West	70.166,36 €			
01.01. - 31.03.2003			5.457,02 €	
01.04. - 31.12.2003			5.587,99 €	
im Zuwendungsmonat			10.270,17 €	
BAT I - Grenzwert p. a. - Ost	62.096,28 €			
01.01. - 31.03.2003			4.965,89 €	
01.04. - 31.12.2003			5.085,07 €	
im Zuwendungsmonat (62,84 %)			8.280,53 €	
Beitragsbemessungsgrenze (bis 30.06.2003 einheitlich für West und Ost ab 01.07.2003 getrennte Grenzwerte) § 62 Abs. 2 S.3 der Satzung				
monatlich West	11.250,00 €		12.750,00 €	
monatlich Ost			10.625,00 €	
im Zuwendungsmonat West			25.500,00 €	
im Zuwendungsmonat Ost	22.500,00 €		21.250,00 €	
angenommener Umlage- / Beitragssatz	4 v.H.		4 v.H.	

1. Nachzahlungen

1.1 Nachzahlung bei bestehendem Pflichtversicherungsverhältnis im lfd. Kalenderjahr 2003 für das Vorjahr

Beschreibung: Laufendes Pflichtversicherungsverhältnis
Nachzahlung im März 2003 für das Jahr 2002
Nachzahlung beträgt 1.000,- €
Jahresentgelt 2002 = 50.000,00 €
Jahresentgelt 2003 = 51.750,50 € (ohne Berücksichtigung der Nachzahlung)

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	50.000,00 €	2.000,00 €			2002	6060	JM
Jahresmeldung 2003 in 2004											
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	52.750,50 €	2.110,02 €			2003	6060	JM 2003 + Nachzahlung für 2002

Erläuterung:

Keine Monatsmeldung im Monat der Nachzahlung, da die Nachzahlung in der Jahresmeldung 2003 berücksichtigt ist.
Wenn Nachteilsausgleich vom Arbeitgeber gewünscht wird, ist dieser individuell abzuwickeln.
Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.

1.2 Nachzahlung während der Altersteilzeit (ATZ) für Zeiten vor Beginn der ATZ

Beschreibung: Laufendes Pflichtversicherungsverhältnis, ATZ ab 1.12.2002
 Nachzahlung im März 2003 für das Jahr 2002
 Nachzahlung beträgt 1.000,- € (Januar - November 2002)
 Entgelt Januar bis November 2002 = 45.000,00 €
 Entgelt im Dezember 2002 (ATZ) = 2.500,00 €
 Jahresentgelt 2003 (ATZ) = 26.300,00 € + Entgelt, das in voller Höhe zusteht = 1.500,00 €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	30.11.2002	01	10/15	10/01	45.000,00 €	1.800,00 €			2002	6060	JM
01.12.2002	31.12.2002	01	22	10/01	2.500,00 €	100,00 €			2002	6060	JM
Jahresmeldung 2003 in 2004											
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	2.500,00 €	100,00 €			2003	6060	JM 2003 - Nachzahlung Jan. bis Nov. 2002 + Entgelt, das in voller Höhe zusteht
01.01.2003	31.12.2003	01	22	10/01	26.300,00 €	1.052,00 €			2003	6060	JM 2003 - ATZ

Erläuterung:

Keine Monatsmeldung im Monat der Nachzahlung, da die Nachzahlung in der Jahresmeldung 2003 berücksichtigt ist.

Wenn Nachteilsausgleich vom Arbeitgeber gewünscht wird, ist dieser individuell abzuwickeln.

Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.

1.3 Nachzahlung während einer ATZ für Zeiten vor Beginn und während der ATZ

Beschreibung: Laufendes Pflichtversicherungsverhältnis, ATZ ab 1.12.2002
 Entgelt Januar bis November 2002 = 45.000,00 €
 Entgelt im Dezember 2002 (ATZ) = 2.500,00 €
 Nachzahlung im März 2003 für das Jahr 2002
 Nachzahlung beträgt 1.000,- € (Januar - Dezember 2002)
 bis November 750,- € (vor ATZ)
 für Dezember 250,- € (ATZ)
 Jahresentgelt 2003 (ATZ) = 26.300,00 €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Ein Zahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	30.11.2002	01	10/15	10/01	45.000,00 €	1.800,00 €			2002	6060	JM
01.12.2002	31.12.2002	01	22	10/01	2.500,00 €	100,00 €			2002	6060	JM
Jahresmeldung 2003 in 2004											
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	750,00 €	30,00 €			2003	6060	JM 2003 - Nachzahlung Jan. bis Nov. 2002 vor ATZ
01.01.2003	31.12.2003	01	22	10/01	26.550,00 €	1.062,00 €			2003	6060	JM 2003 - ATZ-Entgelt 2003 + Nachzahlung i.H.v. 250,- € für Dezember 2002

Erläuterung:

**Keine Monatsmeldung im Monat der Nachzahlung, da die Nachzahlung in der Jahresmeldung 2003 berücksichtigt ist.
 Wenn Nachteilsausgleich vom Arbeitgeber gewünscht wird, ist dieser individuell abzuwickeln.
 Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.**

2. Rückrechnungen bei fortbestehender Pflichtversicherung

2.1 Rückrechnung in 2003 für 2002 mit lfd. zusatzversorgungspflichtigem Entgelt in 2003

Beschreibung: Laufendes Pflichtversicherungsverhältnis
 Jahresentgelt 2002 = 49.500,00 €
 Rückrechnung im Jahr 2003 für das Jahr 2002 in Höhe von 1.000.- €
 Jahresentgelt 2003 = 51.750,50 € (ohne Berücksichtigung der Rückrechnung)

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt
Jahresmeldung 2002 in 2003									
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	49.500,00 €	1.980,00 €			2002
Jahresmeldung 2003 in 2004									
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	50.750,50 €	2.030,02 €			2003

Zusatzinformationen	
Meldatbestand/ Satzart	Hinweis
6060	JM
6060	JM 2003 - Entgelt 2003 ./.. Rückrechnungsbetrag

Erläuterung:

**Keine Monatsmeldung im Monat der Rückrechnung, da diese in der Jahresmeldung 2003 berücksichtigt ist.
 Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.**

2.2 Rückrechnung in 2003 für 2002 ohne Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt in 2003 wegen Fehlzeiten

Beschreibung: Laufendes Pflichtversicherungsverhältnis
 Jahresentgelt 2002 = 50.000,00 €
 Rückrechnung im Jahr 2003 für das Jahr 2002 in Höhe von 1.000.- €
 kein Entgelt im Jahr 2003 wegen **Fehlzeit**

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt
Jahresmeldung 2002 in 2003									
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	50.000,00 €	2.000,00 €			2002
Jahresmeldung 2003 in 2004									
01.01.2003	31.12.2003	01	40	00	0,00 €	0,00 €			
01.01.2003	31.12.2003	01	48	10/01	-1.000,00 €	-40,00 €			2003

Zusatzinformationen	
Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
6060	JM
6060	JM 2003 - Fehlzeit
6060	JM 2003 - kein Entgelt 2003 es ist nur der Rückrechnungsbetrag einzutragen

Erläuterung:

Keine Monatsmeldung im Monat der Rückrechnung, da diese in der Jahresmeldung 2003 berücksichtigt ist.

Das Versicherungsmerkmal 48 ist parallel dem Versicherungsabschnitt zuzuordnen, in dem der Monat liegt, in dem die Rückrechnung erfolgte.

Bei Abschnittswechsel im Rückrechnungsmonat besteht Wahlrecht.

Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.

2.3 Rückrechnung in 2003 für 2002 ohne Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt in 2003 wegen Fehlzeit und Elternzeit

Beschreibung: Laufendes Pflichtversicherungsverhältnis
 Jahresentgelt 2002 = 50.000,00 €
 Rückrechnung im Februar 2003 für das Jahr 2002 in Höhe von 1.000.- €
 kein Entgelt im Jahr 2003 wegen **Fehlzeit und Elternzeit**

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Mei	dat
von	bis	Ein	Vers	Ste			Zahl	Anz	Jahr	dat	Satz
		zähler	mer	uer			ungs	ahl	Zu	at	art
			merk	merk			mon	Kind	fluss		
			mal	mal			at		Ent		
							Be		gelt		
							itrag				
							/Uml				
							age				
							/Bei				
							trag				
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	26.11.2002	01	10/15	10/01	50.000,00 €	2.000,00 €			2002	6060	JM
27.11.2002	31.12.2002	01	40	00	0,00 €	0,00 €				6060	JM
Jahresmeldung 2003 in 2004											
01.01.2003	05.01.2003	01	40	00	0,00 €	0,00 €				6060	JM 2003 - Fehlzeit
06.01.2003	31.12.2003	01	28	00	0,00 €	0,00 €		01		6060	JM 2003 - Elternzeit
06.01.2003	31.12.2003	01	48	10/01	-1.000,00 €	-40,00 €			2003	6060	JM 2003 - kein Entgelt 2003 es ist nur der Rückrechnungsbetrag einzutragen

Erläuterung:

Keine Monatsmeldung im Monat der Rückrechnung, da diese in der Jahresmeldung 2003 berücksichtigt ist.
Das Versicherungsmerkmal 48 ist parallel dem Versicherungsabschnitt zuzuordnen, in dem der Monat liegt, in dem die Rückrechnung erfolgte.
Bei Abschnittswechsel im Rückrechnungsmonat besteht Wahlrecht.
Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.

3. Rückrechnung bei Beendigung der Pflichtversicherung

3.1 Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis in 2003, Rückrechnung in 2003 ohne Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt wegen Fehlzeiten

Beschreibung: Ende der Pflichtversicherung zum 30.6.2003
 Jahresentgelt 2002 = 50.000,00 €
 Rückrechnung im Monat März 2003 für das Jahr 2002 in Höhe von 1.000.- €
 kein Entgelt im Jahr 2003 wegen Fehlzeit

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	50.000,00 €	2.000,00 €			2002	6060	JM
Monatsmeldung in 6/2003											
01.01.2003	30.06.2003	01	40	00	0,00 €	0,00 €				4060	MM 6/2003 - Fehlzeit
01.01.2003	30.06.2003	01	48	10/01	-1.000,00 €	-40,00 €			2003	4060	MM 6/2003 - kein Entgelt 2003 es ist nur der Rückrechnungsbetrag einzutragen

Erläuterung:

Keine Monatsmeldung im Monat der Rückrechnung, da diese in der Abmeldung zum 30.6.2003 berücksichtigt ist.

Das Versicherungsmerkmal 48 ist parallel dem Versicherungsabschnitt zuzuordnen, in dem der Monat liegt, in dem die Rückrechnung erfolgte.

Bei Abschnittswechsel im Rückrechnungsmonat besteht Wahlrecht.

Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.

3.2 Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis in 2003 und Rückrechnung der Zuwendung für 2002 in 2003

Beschreibung: Ende der Pflichtversicherung zum 28.2.2003
 Jahresentgelt 2002 = 51.723,- € (einschließlich Zuwendung i.H.v. 2.778,47 €)
 Jahresentgelt 2003 = 1.500,- €
 Rückrechnung der Zuwendung = 2.778,47 € im Monat Februar 2003
 Umlage-/Beitragsmonate bleiben bestehen

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	51.723,00 €	2.068,92 €			2002	6060	JM
Monatsmeldung 2/2003											
01.01.2003	28.02.2003	01	10/15	10/01	-1.278,47 €	-51,14 €			2003	4060	MM 2/2003 - Abmeldung (da der Rückrechnungsbetrag i.H.v. 2.778,47 € höher ist als das Entgelt i.H.v. 1.500,- €, ergibt sich ein Minusbetrag)

Erläuterung:

**Keine gesonderte Monatsmeldung im Monat der Rückrechnung, da diese in der Abmeldung zum 28.2.2003 berücksichtigt ist.
 Die Jahresmeldung 2002 bleibt unverändert.**

4. Rückwirkende Anmeldung

4.1 Rückwirkende Anmeldung im März 2003 zum 1. Dezember 2002 ohne Entgeltzufluss in 2002

Beschreibung: Beginn der Pflichtversicherung am 1.12.2002, rückwirkend angemeldet im März 2003
Entgeltzufluss in 2003 ohne Abschlagszahlung in 2002
mit Umlage- / Beitragsmonat für 2002
Jahresentgelt 2002 = 2.100,- €
Jahresentgelt 2003 = 50.000,- €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt
Monatsmeldung 3/2003									
01.12.2002	31.12.2002	01	49	00	0,00 €	0,00 €			
Jahresmeldung 2003 in 2004									
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	52.100,00 €	2.084,00 €			2003

Zusatzinformationen	
Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
6060	MM - Anmeldung + Meldung Umlage-/Beitragsmonat
6060	JM 2003 - Entgelt 2003 + Entgelt 2002

Erläuterung:

Da das Entgelt für 2002 steuerrechtlich erst in 2003 zufließt, wird es auch in 2003 verpunktet.

In 2002 wird für den Monat Dezember ein Umlagemonat berücksichtigt.

Wenn Nachteilsausgleich vom Arbeitgeber gewünscht wird, ist dieser individuell abzuwickeln.

4.2 Rückwirkende Anmeldung im April 2003 zum 1. März 2002, Entgeltzufluss für 2002 erst im März 2003.

Beschreibung: Beginn der Pflichtversicherung am 1.3.2002, rückwirkend angemeldet im April 2003
Entgeltzufluss im April 2003 für März 2002 bis April 2003
mit Umlage- / Beitragsmonat für 2002
Jahresentgelt 2002 = 24.700,- € (einschl. 2.200,- € Zuwendung)
Jahresentgelt 2003 = 50.000,- €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Monatsmeldung 4/2003											
01.03.2002	31.12.2002	01	49	00	0,00 €	0,00 €				6060	MM 4/2003 - Anmeldung + Meldung Umlage-/Beitragsmte.
Jahresmeldung 2003 in 2004											
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	61.200,00 €	2.448,00 €			2003	6060	JM 2003 - Entgelt 2003 + Entgelt 2002
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/02	13.500,00 €	540,00 €			2003	6060	JM 2003 - Entgelt 2003 + Entgelt 2002

Erläuterung:

Da das Entgelt für 2002 steuerrechtlich erst in 2003 zufließt, sind für 3/2002 bis 12/2003 10 Umlage-/Beitragsmonate zu berücksichtigen. Das Entgelt für 2002 wird in 2003 verpunktet. Wenn Nachteilsausgleich vom Arbeitgeber gewünscht wird, ist dieser individuell abzuwickeln. Im April ist die monatliche BBG gem. § 62 Abs. 2 MS mit der Anzahl der Monate zu multiplizieren, für die insgesamt zugeflossenes Entgelt gemeldet wurde. In diesem Fall ist für 10 Monate in 2002 und 4 Monate in 2003 die BBG für 2003 zu berücksichtigen, die monatl. Höchstgrenze wird dadurch im Monat des Entgeltzuflusses nicht überschritten.

4.3 Rückwirkende Anmeldung im März 2003 zum 1. Juni 2002, Entgeltzufluss ab Juni 2002 (vergessene Anmeldung)

Beschreibung: Rückwirkende Anmeldung (**bisher unterbliebene Meldung**)
 Beginn der Pflichtversicherung am 1.6.2002, rückwirkend angemeldet im März 2003
 Entgeltzufluss laufend **in 2002**
 mit Umlage- / Beitragsmonat für 2002
 Fehlzeit im September 2002
 Jahresentgelt 2002 = 15.500,- €
 Jahresentgelt 2003 = 35.000,- €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Monatsmeldung 3/2003											
01.06.2002	31.08.2002	01	10/15	10/01	7.500,00 €	300,00 €	032003		2002	6060	MM 3/2003 - Anmeldung + Meldung Umlage-/Beitragsmte
01.09.2002	30.09.2002	01	40	00	0,00 €	0,00 €	032003		2002	6060	MM 3/2003 - Anmeldung + Meldung Fehlzeit
01.10.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	8.000,00 €	320,00 €	032003		2002	6060	MM 3/2003 - Anmeldung + Meldung Umlage-/Beitragsmte
Jahresmeldung 2003 in 2004											
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	35.000,00 €	1.400,00 €			2003	6060	JM

Zufluß Arbeitsentgelt laufend im Jahr 2002

Anmeldung im Jahr 2003 rückwirkend für 2002, Zahlung Beitrag/Umlage im Jahr 2003

Es werden Zinsen berechnet.

**5. Nach- / Berichtigungsmeldung von Entgelten und / oder
Anspruch auf Krankengeldzuschuss nach Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis**

5.1 Nachzahlung von zusatzversorgungspflichtigem Entgelt für das Vorjahr nach Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis

Beschreibung: Ende der Pflichtversicherung zum 30.11.2002
Auszahlung Überstunden im Februar 2003
Jahresentgelt 2002 = 34.756,29 €
Jahresentgelt 2003 (Überstunden) = 867,36 €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Monatsmeldung 11/2002											
01.01.2002	30.11.2002	01	10/15	10/01	34.756,29 €	1.390,25 €			2002	4060	MM 11/2002 - Abmeldung
Monatsmeldung 2/2003											
01.02.2003	28.02.2003	01	48	10/03	867,36 €	34,69 €	022003		2003	4160	MM 2/2003 - Berichtigung (durch die Nachzahlung entsteht kein zusätzlicher Umlage-/ Beitragsmonat, als Versicherungsmerkmal ist die Kennzahl 48 einzutragen.

Erläuterung:

**Nachzahlung im Folgejahr nach der Abmeldung ohne Veränderung der Beitrags-/Umlagemonate
Steuermerkmal ist abhängig von den tatsächlichen lohnsteuerrechtlichen Gegebenheiten (2. Arbeitsverhältnis = 2. Steuerkarte)
Da die Meldung auf eine Abmeldung folgt, ist die "Abmeldeberichtigung" mit dem MT 41 SA 60 abzugeben.
Der zu bildende Versicherungsabschnitt entspricht dem "Zahlungsmonat".**

5.2 Nachträgliche Meldung von Ansprüchen auf Krankengeldzuschuss und Nachzahlung von zusatzversorgungspflichtigem Entgelt für Überstunden

Beschreibung: Ende der Pflichtversicherung zum 30.11.2002
Nachträgliche Feststellung und Meldung von Krankengeldzuschussanspruch (KGZ) im Februar 2003
für die Zeit vom 15.6.2002 bis 9.8.2002 (fiktiver Urlaubslohn 2.500,00 €)
Jahresentgelt 2002 = 36.000.- €
Nachzahlung für Überstunden = 867,36 € im Februar 2003
Zahlung der Beiträge/Umlagen für fiktiven Urlaubslohn wegen Anspruch auf KGZ und Überstunden im Februar 2003
(insgesamt für 3.367,36 €, daraus 134,69 € Beitrag/Umlagen)

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Monatsmeldung 11/2002											
01.01.2002	14.06.2002	01	10/15	10/01	26.500,00 €	1.060,00 €			2002	4060	MM 11/2002 - Abmeldung
15.06.2002	22.09.2002	01	40	00	0,00 €	0,00 €				4060	MM 11/2002 - Abmeldung
23.09.2002	30.11.2002	01	10/15	10/01	9.500,00 €	380,00 €			2002	4060	MM 11/2002 - Abmeldung
Monatsmeldung 2/2003											
01.01.2002	14.06.2002	01	10/15	10/01	26.500,00 €	1.060,00 €			2002	4160	MM 2/2003 - Berichtigung
15.06.2002	09.08.2002	01	49	00	0,00 €	0,00 €				4160	MM 2/2003 - Berichtigung wegen Umlagemonate
10.08.2002	22.09.2002	01	40	00	0,00 €	0,00 €				4160	MM 2/2003 - Berichtigung
23.09.2002	30.11.2002	01	10/15	10/01	9.500,00 €	380,00 €			2002	4160	MM 2/2003 - Berichtigung
01.02.2003	28.02.2003	01	48	10/01 10/03*	3.367,36 €	134,69 €	022003		2003	4160	MM 2/2003 - Berichtigung Nachmeldung von KGZ-Anspruch und Nachzahlung von Beiträgen für KGZ-Zeiten und Nachzahlung Überstunden

Erläuterung:

Wegen nachträglicher Feststellung eines Anspruchs auf KGZ ergibt sich eine Nachzahlung im Folgejahr nach der Abmeldung die zu Veränderung

***der Beitrags-/Umlagemonate führt. Die Vers. Abschnitte für 2002 die mit Entgelt belegt waren, bleiben unverändert bestehen.
Es wird nur der Versicherungsabschnitt mit Fehlzeit verändert. Dies dient ausschließlich zur Ermittlung der Beitrags-/Umlagemonate (VM 49)
Der zu bildende Versicherungsabschnitt entspricht dem "Zahlungsmonat", d.h. der Monat, in dem der Anspruch festgestellt wird bzw. bei Überstunden, dem Monat, in dem sie ausgezahlt werden. Somit ist für Februar 2003 ein Versicherungsabschnitt mit VM 48 zu bilden.
Steuermerkmal ist abhängig von den tatsächlichen lohnsteuerrechtlichen Gegebenheiten (2. Arbeitsverhältnis = 2. Steuerkarte)
* siehe Steuermerkmal. Da die Meldung auf eine Abmeldung folgt, ist die "Abmeldeberichtigung" mit dem MT 41 SA 60 abzugeben.
Wenn Nachteilsausgleich vom Arbeitgeber gewünscht wird, ist dieser individuell abzuwickeln.
Die Entgeltsumme 2002 darf nicht geändert werden.***

6. Einmalzahlungen während einer Elternzeit

6.1 Nachzahlung von Überstunden für Arbeitsleistung vor Elternzeit und Zahlung einer anteiligen Zuwendung

Beschreibung: Geburt des Kindes am 24.3.2002
Elternzeit ab Tag der Geburt
im Monat September 2002 Einmalzahlung (Überstunden aus Januar 2002)
im Monat November 2002 Einmalzahlung (anteilige Zuwendung)

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	02.02.2002	01	10/15	10/01	1.500,00 €	60,00 €			2002	6060	JM
03.02.2002	23.03.2002	01	40	00	0,00 €	0,00 €			2002	6060	JM
24.03.2002	31.12.2002	01	28	00	0,00 €	0,00 €		01	2002	6060	JM
01.09.2002	30.09.2002	01	10/15	10/01	50,00 €	2,00 €			2002	6060	JM
01.11.2002	30.11.2002	01	10/15	10/01	100,00 €	4,00 €			2002	6060	JM

Erläuterung:

die Elternzeit wird durch Einmalzahlungen nicht unterbrochen, weil Einmalzahlungen das ruhende Arbeitsverhältnis nicht unterbrechen (vgl. § 35 Abs. 1 MS incl. 2. Änderungsarbeitsvertrag)

es fällt in den Monaten September und November 2002 jeweils ein Umlagemonat an für die "vollen" Monate April bis Dezember 2002 wird die soziale Komponente gewährt (zuzüglich zu den Versorgungspunkten aus den Einmalzahlungen)

7. Wegfall von Beitrags-/Umlagemonaten aufgrund Entgeltkorrektur

7.1 Entgeltkorrektur für 2002 in 2003 mit Wegfall von Beitrags-/Umlagemonaten

Beschreibung: Laufendes Pflichtversicherungsverhältnis
Rückwirkender Wegfall der gesamten Entgelte für die Zeit vom 16.5. bis 18.8.2002 in Höhe von 4.000.- €
Verrechnung der überzahlten Entgelte 2002 in 2003
Lfd. Entgelt in 2003 = 35.000.- €
Wegfall von 2 Beitrags-/Umlagemonaten in 2002 für Juni und Juli

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	34.756,29 €	1.390,25 €			2002	6060	JM
Monatsmeldung 2/2003											
01.01.2002	15.05.2002	01	10/15	10/01	20.756,29 €	830,25 €			2002	6160	MM 2/2003 - Berichtigung
16.05.2002	18.08.2002	01	47	10/01	4.000,00 €	160,00 €			2002	6160	MM 2/2003 - Berichtigung - Wegfall von Umlage-/Beitragsmte.
19.08.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	10.000,00 €	400,00 €			2002	6160	MM 2/2003 - Berichtigung
Jahresmeldung 2003											
01.01.2003	31.12.2003	01	10/15	10/01	31.000,00 €	1.240,00 €			2003	6060	JM - Entgelt 2003 = 35.000.- € ./ . Rückrechnung = 4.000.- €

Erläuterung:

Rückrechnung im Folgejahr mit Veränderung der Beitrags-/Umlagemonate.

Der wegfallende Entgeltszeitraum ist in der Monatsmeldung 02/2003 mit VM 47 zu melden; die wegfallenden Entgelte sind diesem Abschnitt zuzuordnen und im Jahr des Zuflusses als Zusatzversorgungspflichtiges Entgelt weiterhin auszuweisen (und zu verpunkten - Ziff. 8 der Grundsätze)

Die Entgeltsumme 2002 darf nicht geändert werden. Der Wegfall der Entgelte ist in der Jahresmeldung 2003 berücksichtigt.

8. Nachzahlung / Rückrechnung in Rentenfällen

8.1 Nachzahlung nach Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis und nach Eintritt des Versicherungsfalles

Beschreibung: Ende der Pflichtversicherung zum 30.4.2003 wegen Rentenbeginn am 1.5.2003
Nachzahlung der Einmalzahlung und Vergütungserhöhung gem. Vergütungstarifvertrag Nr. 35 (im Juni 2003) = 212,00 €
Jahresentgelt 2002 = 35.000,00 €
Jahresentgelt 2003 (1.1. - 30.4.) = 10.800,00 €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	35.000,00 €	1.400,00 €			2002	6060	JM
Monatsmeldung 4/2003											
01.01.2003	30.04.2003	01	10/15	10/01	10.800,00 €	432,00 €	042003		2003	4060	MM 4/2003 - Abmeldung

Erläuterung:

Nachgezahlter Arbeitslohn, der dem Beschäftigten nach Eintritt des Versicherungsfalles und nach Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis zufließt, kann nicht mehr als zusatzversorgungspflichtiges Entgelt gemeldet werden.

8.2 Nachzahlung bei fortbestehendem Beschäftigungsverhältnis und nach Eintritt des Versicherungsfalles

Beschreibung: Bildung eines Versicherungsabschnitts zum 30.4.2003 wegen Rentenbeginn aufgrund Erwerbsminderung auf Zeit am 1.5.2003
Weiterbeschäftigung über den 1.5.2003 hinaus
Nachzahlung der Einmalzahlung und Vergütungserhöhung gem. Vergütungstarifvertrag Nr. 35 (im Juni 2003) = 212,00 €
Jahresentgelt 2002 = 35.000,00 €
Jahresentgelt 2003 (1.1. - 30.4.) = 10.800,00 €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	35.000,00 €	1.400,00 €			2002	6060	JM
Monatsmeldung 4/2003											
01.01.2003	30.04.2003	01	10/15	10/01	10.800,00 €	432,00 €	042003		2003	4060	MM 4/2003 - Abmeldung
Jahresmeldung 2003 in 2004											
01.05.2003	31.05.2003	01	41	00	0,00 €	0,00 €			2003	6060	JM
01.06.2003	30.06.2003	01	10/15	10/01	212,00 €	8,48 €			2003	6060	JM
01.07.2003	31.12.2003	01	41	00	0,00 €	0,00 €			2003	6060	JM

Erläuterung:

Nachgezahlter Arbeitslohn, der dem Beschäftigten nach Eintritt des Versicherungsfalles bei fortgesetztem Beschäftigungsverhältnis zufließt, ist der Zusatzversorgungskasse zu melden. Die Versorgungspunkte aus diesem Entgelt dürfen in die Rentenberechnung des bereits eingetretenen Versicherungsfalles nicht einfließen.

Wenn Nachteilsausgleich vom Arbeitgeber gewünscht wird, ist dieser individuell abzuwickeln.

8.3 Rückrechnung nach Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis und nach Eintritt des Versicherungsfalles

Beschreibung: Ende der Pflichtversicherung zum 30.4.2003 wegen Rentenbeginn am 1.5.2003
Rückrechnung von im Februar 2003 überzahltem Arbeitsentgelt im Juli 2003 = 1.000,00 €
Jahresentgelt 2002 = 35.000,00 €
Jahresentgelt 2003 (1.1. - 30.4.) = 10.800,00 €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	35.000,00 €	1.400,00 €			2002	6060	JM
Monatsmeldung 4/2003											
01.01.2003	30.04.2003	01	10/15	10/01	10.800,00 €	432,00 €	042003		2003	4060	MM 4/2003 - Abmeldung
Monatsmeldung 7/2003											
01.01.2003	30.04.2003	01	10/15	10/01	9.800,00 €	392,00 €	072003		2003	4160	MM 7/2003 - Berichtigung

Erläuterung:

Bei überzahltem Arbeitslohn erfolgt eine Entpunktung der der Betriebsrente zugrunde liegenden Versorgungspunkte, weil ohne Rechtsgrund gezahlte Umlagen/Beiträge zurückgezahlt werden müssen und VP aus überzahltem Arbeitslohn keinen Anspruch auf Leistungen begründen. Da die Meldung auf eine Abmeldung folgt, ist die "Abmeldeberichtigung" mit dem MT 41 SA 60 abzugeben.

9. Rückwirkende Rentengewährung

9.1 Wegfall des Anspruchs auf Krankengeldzuschuss wegen rückwirkender Rentengewährung

Beschreibung: Wegfall des Krankengeldzuschusses wegen rückwirkendem Rentenbeginn aufgrund Erwerbsminderung als Dauerrente
Anspruch auf Krankengeldzuschuss vom 15.9.2002 bis 28.2.2003
Fiktiver Urlaubslohn ist kein steuerpflichtiger Arbeitslohn (§ 62 Abs. 2 Satz 4 MS)
Bescheid kommt am 18.2.2003, rückwirkende Rentengewährung zum 1.11.2002 => Versicherungsabschnitt bis 31.10.2002
Rückrechnung 11/2002 - 2/2003 in Höhe von 19.500,- €
Jahresentgelt 2002 = 60.000,- € (im November 2002 = 4.000,- € zv-pflichtige Zuwendung)
Jahresentgelt 2003 = 9.500,- €

Meldung nach Datüv-ZVE - 10.5 (Abschnitt):

Zeitraum		Buchungsschlüssel			Entgelt	Beitrag/Umlage	Z-Mt.	Ki.	Zufl.	Zusatzinformationen	
Lfd. Nr. 9	10	12	13	14	16	18	15	20	21	Meldetatbestand/ Satzart	Hinweis
von	bis	Einzahler	Versicherungs- merkmal	Steuermerkmal			Zahlungsmonat Umlage/Beitrag	Anzahl Kinder	Jahr Zufluss Entgelt		
Jahresmeldung 2002 in 2003											
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/01	54.000,00 €	2.160,00 €			2002	6060	JM
01.01.2002	31.12.2002	01	10/15	10/02	10.000,00 €	400,00 €			2002	6060	JM
Monatsmeldung 03/2003											
01.01.2003	28.02.2003	01	10/15	10/01	9.500,00 €	380,00 €	022003		2003	4060	MM 3/2003 - Abmeldung
Monatsmeldung 04/2003											
01.01.2002	31.10.2002	01	10/15	10/01	50.000,00 €	2.000,00 €			2002	6160	MM 4/2003 - Berichtigung
01.11.2002	30.11.2002	01	10/15	10/01	4.000,00 €	160,00 €			2002	6160	MM 4/2003 - Berichtigung
01.12.2002	31.12.2002	01	40	00	0,00 €	0,00 €			2002	6160	MM 4/2003 - Berichtigung
01.01.2003	28.02.2003	01	40	00	0,00 €	0,00 €			2003	4160	MM 4/2003 - berichtigte Abmeldung

Erläuterung:

Die Rückrechnung des wegfallenden Krankengeldzuschuss-Zeitraums sowie der daraus resultierenden wegfallenden zv-pflichtigen Entgelte erfolgt in 4/2003. Die Zahlung der Zuwendung im November 2002 führt zu einem neuen Versicherungsabschnitt nach dem Rentenbeginn. Bei dieser Fallgestaltung werden sowohl die gemeldeten Versicherungsabschnitte als auch die gemeldeten Entgelte rückwirkend korrigiert. (siehe Grundsätze, Ziffer 1 - Ausnahme)